

An alle Pfarreien,
alle Personen, die liturgische Dienste ausüben,
alle an Liturgie Interessierten

Liturgietag 02.Juli 2022 (St. Marien - Gottfried-Keller-Straße 50 - 01157 Dresden)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 02.07.2022 von 10:00 - ca.16:00 Uhr laden wir herzlich nach Dresden zum Liturgietag ein. Der Liturgietag ist ein Weiterbildungsangebot für alle, die in Gemeinden und kirchlichen Orten liturgische Dienste ausüben oder Interesse haben, einen solchen Dienst zu übernehmen. Auch dieses Mal findet der in den vergangenen Jahren etablierte *Küsterworkshop* statt. Zudem wird der Workshop *MORGEN- und ABENDLOB* angeboten, der Anregungen für die Praxis im Psalmengesang gibt, sowie der Workshop *Von Zeichen und Wundern – Rituale neu belebt*, der die Möglichkeit gibt, sich alten und neuen kirchlichen Ritualen anzunähern und ihr Potential zu entdecken. Die Teilnahme am Liturgietag ist kostenfrei.

Zeitlicher Ablauf:

10:00 Uhr Begrüßung, Impuls
10:45 Uhr Workshop Teil 1
12:30 Uhr Mittagessen
13:15 Uhr Workshop Teil 2 (Weiterführung vom Vormittag)
15:00 Uhr Austausch, Einblick in andere Gruppen
15:30 Uhr Abschlussliturgie

Je nach Anzahl der Teilnehmenden kann der Ablauf etwas variieren.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über folgenden Link der Anmeldeplattform Eveeno vor:
<https://eveeno.com/1liturgietag>. Anmeldeschluss ist der 24.06.2022.

Wir würden uns freuen, Sie im Juli in Dresden begrüßen zu können.
Mit besten Grüßen



Birgit Stica

Informationen zum Liturgietag in Dresden

Datum: Samstag, den 02.07.2022

Uhrzeit: 10:00 - ca.16:00 Uhr

Anmeldung: bis 24.06.2022 über <https://eveeno.com/1liturgietag>.

Ort: St. Marien, Gottfried-Keller-Straße 50 in 01157 Dresden-Cotta

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welchen Workshop Sie bei dem Liturgietag in Dresden besuchen möchten. Der Workshop vom Vormittag wird am Nachmittag fortgeführt.

Folgende Workshops werden angeboten:

01. Von Zeichen und Wundern – Rituale neu belebt (Schwester Elisabeth Muche - Kontaktstelle für Lebens- und Glaubensfragen der katholischen Kirche in Leipzig)

Rituale prägen unseren christlichen Glauben. Das ist kein Zufall: Was wir im Herzen glauben, können wir nur schwer in Worte fassen. Deshalb bedienen wir uns Zeichen, Symbolen, Gesten, um mehr zu sagen, als die Sprache hergibt. Das Besondere daran: Diese Zeichen verstehen intuitiv auch Menschen, die unsere (kirchliche) Sprache nicht sprechen. In diesem Workshop möchten wir uns kirchlichen Ritualen – alten (wie der Kräuterweihe) und neuen (wie der Klagezeit in Leipzig) annähern und ihr Potential entdecken: für unsere Familien, für unsere Gemeinden, für unsere Orte und Städte. Wir sammeln Ideen und werden selbst kreativ.

02. MORGEN- und ABENDLOB - Anregungen für die Praxis im Psalmengesang (Stephan Thamm – Regionalkantor der Region Dresden)

„Wer singt, betet doppelt“. Dieser Satz wird dem Hl. Augustinus zugeschrieben. Das Singen und Beten wird in den verschiedenen musikalischen Formen der Psalmengesänge verbunden und damit das Beten intensiviert. Im Workshop werden verschiedene Formate in der Tagzeitenliturgie aus dem Gesangbuch Gotteslob unter stimmbildnerischen Aspekten gearbeitet und vorgestellt. Kursinhalte sind: Gesänge aus den Bereichen gregorianischer Choral, Taizé-Gesänge, klassisches Kirchenlied, Neues geistliches Liedgut und Psalmodie.

03. Küsterdienst – Grundlagen und besondere Anforderungen (Matthias Demmich – Gemeindeferent Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd)

Hier kommen grundlegende Themen zum Dienst zur Sprache. Gemeinsam werden konkrete Anforderungen für den Küsterdienst bei der Eucharistiefeier und der Wort-Gottes-Feier besprochen, wobei auch auf die Besonderheiten in den geprägten Zeiten und zu Anlässen wie Hochzeiten oder Beerdigungen eingegangen wird.